

Abonnementpreise:

Im ganzen deutschen Reichs: Ausserhalb des deutschen Reiches tritt Post- und Stempelzuschlag hinzu.

Inseratenpreise:

Für den Raum einer gespaltenen Zeitseite: 2 Ngr.
Unter „Eingangszeit“ die Zeile: 8 Ngr.

Erscheinen:

Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.

Dresden, 12. August. Se. Königliche Majestät haben dem Kavallerie- und Leichter Christian Benjamin Söß in Großenhain die goldene Medaille des Albrechtsordens zu verleihen geruht.

Bekanntmachung

des Ministeriums des Innern, die Errichtung von Studienstipendien für Civil-Eleven der Thierarzneischule in Dresden betreffend.

Rachdem die Standesversammlung zur Förderung des Studiums der Thierarzneikunde die Errichtung von Stipendien für Civil-Eleven der hiesigen Thierarzneischule genehmigt und die deshalb geforderten Mittel im Beitrage von jährlich 600 Thlr. verfüllt hat und von dem Ministerium des Innern nunmehr bis auf Weiteres beschlossen worden ist, vier Stipendien für Civil-Eleven der Thierarzneischule zu gründen, mit der Vertheilung dieser Stipendien aber schon mit dem nächsten bei der Thierarzneischule vom Monat October dieses Jahres an beginnenden Studienjahre den Anfang zu machen, so wird über diese neue Einrichtung im Interesse des dabei beteiligten Publikums hiermit folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

I.

Jedes der neugegründeten vier Stipendien beträgt jährlich 150 Thlr. und soll

1. mit 20 Thlr. durch freie Wohnung in den Anstaltsgebäuden der Thierarzneischule, verbunden mit freier Heizung, Beleuchtung, Lagerhäuser und Bettwäsche,
2. mit 20 Thlr. durch Erlös der soviel aufs Jahr betragenden Inscriptionsgebühren und Stundengeholde und
3. mit 110 Thlr. in daarem Gelde in monatlichen Raten von 9 Thlr. 5 Ngr. zahlbar gewährt werden.

II.

Bei der Stipendienverleihung können nur solche Civil-Eleven in Berücksichtigung kommen, welche

- a. Staatsangehörige des Königreichs Sachsen sind,
- b. den vorgeschriebenen Bildungsgrad durch einzeugnis der Reife für Secunda eines norddeutschen Gymnasiums, oder einer norddeutschen öffentlichen Realschule nachzuweisen vermögen und c. ihre Mittellofisigkeit, sowie ihr zielgerichtetes Wohlverhalten in glänzender Weise bezeugen.

III.

Die Verleihung der Stipendien erfolgt jedesmal nur auf ein Jahr.

Während der Dauer des Studiums an der hiesigen Thierarzneischule kann jedoch die Wiederverleihung an denselben Stipendiaten für das zweite und beziehentlich dritte Jahr des geordneten Curius statt finden, infolge der betreffende Eleve dieser Vergünstigung bedürftig geblieben ist und sich der selben auch durch Fleiß, bemerkbare Fortschritte in seinem Studium und tüchtige Führung würdig gemacht hat.

Länger als drei Jahre hindurch wird ein Stipendium nicht verliehen werden.

IV.

Die Collatur über die Stipendien steht dem Ministerium des Innern zu.

Die Gesuch um Berücksichtigung bei der Stipendienverleihung sind jedoch zunächst bei mir mit der Direction der Thierarzneischule beauftragte Kommission für das Veterinärwesen entweder schriftlich, oder mündlich, jedenfalls aber unter gleichzeitiger Belegung der nach Art. II erforderlichen Zeugnisse und Bescheinigungen anzubringen und werden von dieser Behörde dem Ministerium des Innern mittels zusätzlichen Vortrags zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Bei Gejagten um Wiederverleihung eines Stipendiums bedarf es nur der Bescheinigung der noch fortlaufenden Mittellofisigkeit.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Band.

Björnen über die Mitternachtsonne.

Wenn auch die productive Entwicklung dieses eignthümlichen norwegischen Dichters in den letzten Jahren keinen erfreulich aussichtsreichen Verlauf genommen hat, so bleibt doch seine Ausfassung des Realistischen, der täglichen Wirklichkeit hoch interessant. Das überträgt sich auch auf Schilderungen des Landschaftlichen. In einer „Ferienfahrt“ (von A. Meyer für die illust. Monatsschrift übersept.) erzählt er von Finnmarken im hohen Norden mit bereiten Wörtern, denen wir das nachfolgende frische Bild entnehmen:

Die Scharen von schwimmenden Eiderenten, die freischwimmenden Wöden, die anlegenden Nordlandsboote, die Jagden mit ihrem einen großen Raufegel, denen man überall begegnet und die behagliche Freiheit der Fahrt mit ihrem behaglichen Fernblick auf große Gebirge machen einen mächtigen Eindruck.

Allein alles Dies ist nur die Vorbereitung auf den Augenblick, wo die Vorotengebiete blau in der Ferne ausdämmern. Ich weiß nicht, was herrlicher ist: sie aus der Ferne zu sehen, als eine einzige tieflaue, mit tausend Innen gekrönte Mauer über dem unbegrenzten Hünengrabe, in das wir eben eingelaufen sind, dem in der Sonne erglänzenden Spiegel des Bothfjords — oder sich ihnen nährend die Mauer sich öffnen zu sehen, jede Seite zu einem Berge, einer immer wilder, als der andere sich gestalten und dies in einer langen Linie, so weit das beste Fernrohr reicht. Wenn man Romsdal röhmt mit seinen Laubengzinnen, Bängazinnen, dem Horn, so sehe ich zugleich hingzu: die Voroten bieten diese Gebirgszinnen viele hundert Male nach einander, oder

Da hiernach beschäftigten jungen Männer, welche Neigung zum thierärztlichen Berufe haben, aber die Mittel zur Vertheilung der Studienkosten nicht besitzen, die Möglichkeit geboten ist, die hiesige Thierarzneischule besuchen und sich die zur Approbation als Thierarzt erforderliche wissenschaftliche und praktische Ausbildung verschaffen zu können, so sind die vorliegenden Bestimmungen insbesondere allen denen zur Beachtung zu empfehlen, welchen als Sätern, Vormündern u. s. für vergleichsweise junge und unbemittelte Leute zu sorgen obliegt.

Dresden, den 14. August 1874.
Ministerium des Innern.
v. Rositz-Wallwitz. Jochim.

Uichtumlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten.
Zeitungsschau. (Augsburger Allgemeine Zeitung.)
Tagesgeschichte. (Dresden. Berlin. Magdeburg. Darmstadt. Wien. Paris. Florenz. London. Konstantinopel. Buenos-Aires.)

Dr. Scher's Nachrichten.
Provinzial-Nachrichten. (Leipzig. Bützow. Bautzen. Prittwitz.)

Statistik und Volkswirtschaft.

Eingecktes.

Lotteriegewinnliste vom 18. August.
Betriebsübersicht der sächs. Staatsseisenbahnen pro Monat. Juni d. J.

Zeitschriften. Tageskalender. Inserate.

Beilage.

Börsennachrichten.
Telegraphische Witterungsberichte.

Telegraphische Nachrichten.

Köln, Mittwoch, 19. August, Morgens. (Tel. d. Dresden. Journ.) Bazaine ist gestern nach Spa abgereist und nimmt wahrscheinlich in England seinen dauernden Aufenthalt.

Karlowitz, Dienstag, 18. August, Nachmittags. (S. L. B.) Viele Deputationen sind erschienen, um der Installation des Patriarchen Vacalovics amtierend zu bezeugen. Um 9 Uhr des Geburtstags fand Gottesdienst anlässlich des Geburtstags St. Majestät des Kaisers statt. Die Installation selbst begann um 10 Uhr, und fand dieselbe unter außerordentlich großen Feierlichkeiten statt. Unter fortwährenden Ehrensalven erschien der von dem Patriarchen und der Geistlichkeit im Ornat empfangene königl. Commisar und Sekretär in ungarischer Gala. Nach Verlesung des in lateinischer Sprache abgefassten Diploms legte der Patriarch den Eid ab. Der königl. Commisar beglückwünschte sodann den Patriarchen, der in einer mit endlosen Zivios aufgenommenen Rede für die Gnade St. Majestät dankte. Nach der Installation fand feierlicher Gottesdienst und hierauf ein großes Banket statt.

Paris, Dienstag, 18. August, Abends. (S. L. B.) General Lewal hat die Untersuchung über die Entwicklung Bazaine's von der Insel Sainte-Marguerite bereits zu Ende geführt. Wie die Agence Havas wissen will, waren die meisten der Civilwächter zu der Flucht befähigt gewesen, und hätte Bazaine das Gefüngnis durch den gewöhnlichen Ausgang verlassen.

Nach einer von Carlischer Seite hier ausgegangenen Meldung hat sich Tristau der Citadelle von Argel (Provins Kairouan) bemächtigt.

Saint-Malo (in der Bretagne). Dienstag, 18. August, Abends. (Tel. d. Dresden. Journ.) Der Marschallpräsident MacMahon empfing nach seinem Eintritt hier selbst die Spiken der Verbündeten. Der Präsident des Handelstribunals verlas hierbei eine Ansrede, welche das Daniederliegen des Handels dem Mangel einer definitiven Regierung zuschrieb und die Hoffnung ausdrückte, daß eine solche unter der Präsidenschaft MacMahon's konstituiert werde. Der Marschallpräsident hob in seiner Antwort hervor, der Präsident des Handelstribunals irre in der Annahme, daß keine definitive Regierung vorhanden sei. Die Nationalversammlung habe ihm (MacMahon) 10 Jahre die Gewalt anvertraut, und während dieses ganzen Zeitraums werde er alle gesetzlichen Mittel zur Erhaltung der Ordnung und der Sicherheit des Landes in Anwendung bringen. MacMahon wies auf England und Deutschland hin, wo definitive Regierungen befähigen, die Handelsgeschäfte gleichwohl aber wie in Frankreich dauerndenlagen.

Zürich, Dienstag, 18. August, Nachmittags. (S. L. B.) Der von der Regierung beim Kantonsrat gestellte Antrag, die vollständige Trennung des Kantons Zürich vom Bistum Chur zu genehmigen, gelangte heute zur Beratung. Der Kantonsrat beschloß nach lebhafter Debatte, den Antrag an eine Commission von 5 Mitgliedern zur Überarbeitung und Berichterstattung zu überweisen.

Dresden, 19. August.

Eine Londoner Correspondenz der „Allgemeinen Zeitung“ beschäftigt sich mit der Verwilderation der unteren Klassen Englands. Der Berichterstatter des Augsburger Blattes schreibt: Die wachsende Brutalität der in Stobheit und Laster ohne den geringsten Schulunterricht aufgewachsenen unteren Klassen, namentlich in den Fabriks-, den Kohlen- und Eisenbergwerken des nördlichen Englands, hat soeben die Klassen in Liverpool abfallenden Richter veranlaßt, die öffentliche Aufmerksamkeit auf dieses sociale Ubel zu lenken, daß den nationalen Charakter zu untergraben droht, da es weniger als früher zu wilden Streitkämpfen, als vielmehr zur Wehrhandlung und zum Morde von Frauen, Kindern und Invaliden führt. Dr. Archibald erklärte gerade heraus, daß die jüngste sich machende gegen die Annahme dieser moralischen Verilderung gezeigt, und meint, daß dagegen mehr auf dem Felde des Volksunterrichts vorzugehen sei. Mit Recht weiß die Presse daran hin, daß schneller wirkende Mittel anzuwenden seien, besonders in Hinsicht auf die Massen Erwachsener, welche dem Einfluß der Schule bereits entzogen und den übeln Folgen des Besuchs der zahlreichen Wirthshäuser nur zu häufig ausgesetzt sind. Die Zehnter der Jußig gegenüber den Ausbrüchen der durch Unkenntlichkeit verschuldeten häuslichen Rüde sind jedem in England lebenden Laien, der die Verhältnisse der Geschlechter einigermaßen verfolgt, in die Augen springend. Während die geringfügigsten Vergehen gegen das Eigentum mit den härtesten Gefängnisstrafen belegt werden, kommen Verbrecher, die offenbar als Wörder angesehen werden müssen, wegen Todtschlags mit wenigen Jahren, selbst Monaten Haft davon. Die Begnadigungen der Mörder vom Strange zur lebenslänglichen Einschließung sind so häufig, daß durchaus nicht einer von zehn wirklich gehängt wird. Es ist nicht so längsam, daß die ausführliche, oft dramatische Beschreibung crimineller Szenen und der Verhandlungen der Gerichtshöfe in den Localblättern, die in allen Bier- und Braumeinheiten ausliegen und Gegenstände der Unterhaltung

Unbekanntes selbst. Und das ist wahr. Während Himmel, Gebirge und Meer sich verwandeln, kann man stundenlang die über dem Horizonte schimmernde Feuerkugel mit blosem Auge ansehen, sein hinternder Straßen- glanz umgibt sie, die ganze Glut ist in ihrem Innern, aber diese ist auch viel größer, als man sie sich bei Tage vorstellen gewohnt ist, so groß, daß man sofort und lange von nichts Anderem geblendet wird. Endlich sieht sie darüber, es ist nun ein rohglühendes Metall, von dem man glauben könnte, es würde zerhmelzend sich in Millionen Stücke auflösen, wenn nicht die rüdige Höhe des Unbekannten die Harmoniepracht der Himmelsfarben, in welchen es majestätisch einhergleitet, freiden läßt, wollen und verklären läßt. So bald ein Wolkenfragment über die Kugel gleitet, wird es sofort durch glänzende und dunkle Farben, so daß es sich wie Gebirge oder eine Landschaft auf der Sonne abzeichnet. Gleitet aber dann die Wolke in den leinwandigen Himmel, so entzünden sich nur ihre Ränder, werden weiß, oder rotglühend, während ihr Inneres die Farbe behält und dadurch alles umgedeutet hebt. Denn der Himmel steht in allen Farbenübergängen vom kräftigsten Blutrot über den Bergen, bis zum weissgrauen Gleichtönen in der Höhe, so aber, daß Du an seinem Punkte auch nur die Spize einer Kugel einsehen könne und sagst: dort geht die eine Farbe in die andere über. Wenn nun dieser Unbekannte unbeweglich stände, so möchte er endlich doch ermündend wirken; allein er wechselt unaufhörlich: jetzt ist die Sonne violet, jetzt mehr gelbrot, nun mit einem Schleier von Grün bezeugt, nun wieder von Weiß erleuchtet, aber immer warm, rot brennt ihm wechselnden Schleier. Nun gleitet ein Nebelschleier herein, nun glüht er, nun wieder blass, nun völlig blauer Sonnenbrand, jetzt wieder ein kleiner Wolkenfleck, der erhebt und brennt und weiter gleitet. Und zugleich, als

Inseratenannahme auswärts:
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals;
ebendas: Eugen Fort u. B. Freyer; Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig-Saale-Frankfurt a. M.; Hauseustadt d. Vogler; Berlin-Wien-Hamburg-Franfurt a. M.-München; Rud. Masse; Berlin: A. Betscheyer, Isralitendank, H. Albrecht; Bremen: E. Schlett; Bremen: L. Stanger's Bureau; Chemnitz: Fr. Voigt; Frankfurt a. M.: E. Jaeger'sche, J. C. Herrenmann'sche Buchdr. Düsseldorf Co.; Görlitz: Int.-D.; Hannover: C. Schüssler, Paris: Heras, Lafitte, Bullier & Co.; Stuttgart: Dohle & Co., Südd. Anzeigen-Bureau; Wien: Al. Oppel.

Herausgeber:
Königl. Expedition des Dresdner Journals,
Dresden, Margarethenstrasse No. 1.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redakteur: Commissionär J. G. Hartmann in Dresden.

SLUB
Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
www.slv.dresden.de

Dresden. 19. August. Vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen ist das 11. Stück vom Jahre 1874 in der Ausgabe begriffen. Dasselbe enthält: Nr. 88) Gesetz vom 25. Juni d. J., die Todeserklärung der infolge des Krieges von 1870/71 vermissten Personen betreffend; Nr. 89) Gesetz vom 28. Juni d. J., die Abänderung einer Bestimmung des Gesetzes sub II vom 30. Januar 1855 betreffend; Nr. 90) Bekanntmachung vom 23. Juli d. J., die Rücktumlinie der Berlin-Dresdner Eisenbahn betreffend; Nr. 91) Verordnung vom 24. Juli d. J., die Expropriation von Grundbesitzthum zu Vergangen der für den Bahnhof Plauen i. B. befindlichen Wasserleitung betreffend; Nr. 92) Verordnung vom 25. Juli d. J., die Abtretung von Grundbesitzthum zu Vergangen der Königlich-Sächsischen Hauptbahn zwischen Görlitz und Leipzig betreffend; Nr. 93) Bekanntmachung vom 3. August d. J., die der Verlegung des dermaligen Bahnhofs bei Rippis nach dem Anschlusspunkt der Schandau-Reutlinger Staatsbahn am Reichsgrunde betroffenen Gütern betreffend; Nr. 94) Bekanntmachung vom 10. August d. J., die anderwärts Güter von 100,000 Thlr. der Achtengesellschaft "Saxonia, Eisenwerke und Eisenbahn-Gesellschaft" zu Magdeburg betreffend.

* **Berlin.** 18. August. In Begegenwart Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin, des Prinzen und der Prinzessin Karl, des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl, des Prinzen Friedrich Wilhelm und Heinrich, des Prinzen August von Württemberg, des Prinzen Friedrich Leopold und des Herzogs Wilhelm von Württemberg fand am Sonntag Vormittag in der Garnisonkirche zu Potsdam die Einholung der den Gefallenen der Potsdamer Garnison im den Kriegen 1864, 1866, 1870/71 gewidmeten Gedenktafeln statt. Bei dem Trauergottesdienste, welcher der Feier voranging, hielt Hofprediger Roggla die Predigt. Sowohl der neue weichen Marmorplatte auf den Ehren an den Fensterplatten, wie die älteren, den Gefallenen aus den Jahren 1813/15 gewidmeten, waren mit Eichenlaub bekränzt; sie tragen alle das eiserne Kreuz am oberen Ende. Die anderen Tafeln haben die Ueberchrift: "Die gefallnen Helden ehrt dankbar König und Vaterland. Es starben den Helden": nun folgen 614 Namen der Tafeln. Es sind darunter vom 1. Garde-Regiment zu Fuß 546, vom Garde-Jägerbataillon 33, Garde-du-Corps 6, Gardehusaren 13, 1. Gardeulane-Regiment 10, 3. Gardeulane-Regiment 6. — Der Kiel. Ag. folgte wird Se. Majestät am 16. September in Kiel eintreffen, um den Abflug des Panzerschiffs "Friedrich der Große" vom Stapel bejubeln.

Gestern Abend traf die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin in Begleitung des Erbprinzen und des Herzogs Paul Friedrich, auf der Reise zu den bevorstehenden Vermählungsfeierlichkeiten nach St. Petersburg begriffen, im strengsten Incognito hier ein, und heute Morgen bereits sepien die beiden Herrscherinnen ihre Reise wieder fort. — Der Reichskanzler Fürst Bismarck wird zunächst in Varzin verbleiben und diejenigen Aufenthalte lediglich durch eine Reise nach seinen Besitzungen in Posenburg unterbrechen; alle weiteren Reisepläne sind, wie die "A. B." erläutert, aufgegeben. Das Bestinden des Reichskanzlers ist durchaus befriedigend, die Wunde an der Hand ganz geheilt, jedoch ist der Schnitt bei der Bewegung der rechten noch nicht vollständig heiligt. — Der Unterstaatssekretär im auswärtigen Amt, v. Bülow, wird sich der "A. B." folgen, vor Antritt seines Urlaubs noch nach Varzin begeben, um mit dem Reichskanzler zu konferieren.

Aus diesen offiziellen Kreisen verlautet, daß es nicht beabsichtigt werde, die offizielle Anerkennung der spanischen Regierung von der Berufung der Cortes und der Bestätigung der Regierung durch dieselbe abhängig zu machen. Europa werde sich, führt die "A. B.", aus, mit der Zulassung begnügen, daß die Wirkung der Landesvertretung in Anspruch genommen werde, sobald der Bürgerkrieg beendet und die Ruhe im Lande hergestellt sein wird. Da die Anerkennung der Regierung das Mittel sei, ihr die Lösung dieser und anderer Aufgaben jeder regulären Regierung zu ermöglichen und zu erleichtern, so müßten die europäischen Gabiante auf alle diejenigen Verbedingungen verzichten, von denen in der Regel die offizielle Anerkennung einer neuen Regierung abhängig gemacht würde. Der Bericht auf die sofortige Erfüllung dieser Bedingungen sei der Kernpunkt des deutschen Vorschlags, von der bisher zwischen den Gabiante gelungenen Verabredung den spanischen Dingen gegenüber abzugehen. Die offizielle Anerkennung der Serrano'schen Regierung werde voraussichtlich in der Form erfolgen, daß die in Madrid befindlichen offiziellen Vertreter der einzelnen Staaten mittels diplomatischer Noten den Minister der auswärtigen Angelegenheiten benachrichtigen, daß der Kaiser von Deutschland u. s. w. beschlossen habe, die Serrano'sche Regierung als die legale Regierung Spaniens

anzuerkennen. Die Accreditirung der beiderseitigen Bevollmächtigten Vertreter werde dieser Notifikation auf dem Fuße folgen. Das nämliche Blatt bemerkt ferner, es erscheine "thöricht", dem Grafen Audiffau aus dem Gabiante des Wiener Gabiante in dieser Angelegenheit einen Vorwurf zu machen. Österreich verliere verloren in der That nichts, wenn es auch die Regierung Serrano's erst nachträglich und hauptsächlich aus dem Grunde anerkenne, um sich nicht von einem europäischen Großmacht zu hören und namentlich den in den Dreikaiserzusammenkünften getroffenen Verabredungen Rechnung zu tragen. Wer einiger Zeit ist davon die Rede gewesen, daß die Regierung die Proclamacion und öffentlichen Ansprüche unter strenger Aufsicht stellen werde. Es würden darauf Zweifel bestehen, ob auf Grund des Gesetzes eine solche strengere Aufsicht überhaupt zulässig sei. Auf diese Zweifel ist zu erwidern, daß allerdings die Behörden immer darauf ihre Aufmerksamkeit zu lenken haben, ob solche Proclamationen und Wallfahrten auch nach den Vorrichtungen des Gesetzes in geheimer Art stattfinden. Dazu würde u. A. auch selbstverständlich gerechnet werden müssen, daß solche Ansprüche unter Zeitung gesetzlich anerkannter Precher stattfinden, und es würden solche Ansprüche, an deren Spitze vom Staat nicht anerkannte Religionsdiener stehen, nicht als gäblich gelten können, sondern den allgemeinen Vorrichtungen des Vereinsgesetzes unterliegen. — Aus Anlaß eines Specialfasses hat, nach Mitteilung hiesiger Blätter, der Minister des Innern sich dahin ausgesprochen, daß da, wo es sich um Verhaftung und Transport von katholischen Geistlichen handelt und Exzepte zu befürworten seien, die Landräthe möglichst selbst an Ort und Stelle die Verhaftungen leiten, oder aber, wo dies unzumutlich ist, dem in besonderen Fällen von ihnen zu beantragenden Bürgermeister eine genaue Zahl von Gefährden beigegeben, um jeden Verdacht von vorn herein zurückzuweisen zu können. Zugleich hat der Minister gebilligt, daß bei dreimaliger fruchloser Aufrufserbung zum Auseinandergehen von der Waffe energisch Gebrauch gemacht und adhäsionsfreies Schild an die nächsten Militärbürocraten telegraphisch mitsandt werde. — In den hiesigen Zeitungen ist darüber hingeworfen worden, daß durch die Katholische Kirche Reaktionen werden, daß durch die Katholische Kirche die vorläufig durch die Polizei verfügte Schließung der Vereinigung der "Socialdemokratischen Arbeiterpartei" aufgehoben und aufrecht erhalten sei, und man hat daraus die Ansicht gefolgert, daß die Socialdemokratie in dieser neuen Form den alten socialdemokratischen Arbeiterverein weiter am Leben erhalten wolle. Das ist, wie die "A. B." ausführt, ein Irrthum. Der Katholische Arbeiterverein ist durch die Polizei ebenfalls geschlossen und diese Maßregel vom Gericht aufrechterhalten worden. Unter dem Namen "Socialdemokratische Arbeiterpartei" erhielten bisher die Anhänger der Socialdemokratie Bebel-Liebknecht'sche Richtung, und da die Behörde in dieser Bezeichnung mit gleichem Maße wissentlich war, so inhibierte sie die Zusammenkunft beider Parteitrichtungen, und das Gericht hat nun auch diese Maßregel aufgehoben.

Magdeburg. 18. August. (Tel.) Der Oberpräsident des hiesigen Appellationsgerichts, geh. Oberjustizrat v. Gerlach, soll, wie die "Magdeb. A. B." meldet, seinen Abschied eingereicht und der König den beiden von Säfern aus bereits bewilligt haben. **Darmstadt.** 18. August. (Tel.) Ein Artikel der "Darmst. A. B." erläutert das von der Regierung erlassene Verbot der Bezeichnung der Staatsbeamten an den katholischen Vereinen. Der Artikel führt aus, daß die großerzeug. hiesige Regierung den katholischen Vereinen wegen ihrer gegen die Staatsgesetze gerichteten Umtriebe entgegengetreten gedenkt sei. Zusammen mit der Stellung eines Richters könne die Mitgliedschaft dieser Vereine nicht vereinbar erscheinen, und sei die Teilnahme an denselben mit der Würde des Richterstandes unverträglich. **Wien.** 18. August. Se. Majestät der Kaiser ist am vorigen Sonnabend Nachmittag nach Ischl abgereist. Wie es heißt, wird der Kaiser nebst dem Kronprinzen Erzherzog Rudolph morgen in München eintreffen und mehrere Tage dagegen verbleiben. Gestern Vormittag fand aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers in der Kirche zu St. Stephan ein vom Cardinal Rauscher gecelebrirtes Hochamt statt, dem die Spiken der Militärs und Civilbehörden, sowie ein sehr zahlreiches Publicum bewohnten. — Der Minister des Auswärtigen, Graf Andrássy, traf gestern früh in der ungarischen Hauptstadt wieder ein und reiste von da nach Terebes weiter. — Die Wiener "Tagespost" bezeichnet die Bekanntmachung des "Post Rapo", daß die Anerkennung der spanischen Regierung von Seiten Österreichs eine vollzogene Thatstact sei, als verfrüht. Die "A. B." bestreift gleichfalls, daß die Anerkennung bereits erfolgt sei, da allen bisher vorliegenden glaubwürdigen Nachrichten folge die Verhandlungen zwischen den Wächten über diese

Brennen. Wenn ein gelehrter Freund von uns geschieben. Der und ein Vorbild edler Freuden war. Se deinen nur sein gen. — was er bieuden Gewielt, es lebt im Herzen immer. Wo lebt in uns, was er uns eins gegeben. Was er geweit, gezeigt mit treuen Freuden! So wollet deut nicht treuer Liebe werden, Das Edien zu gedenken, der zur Kunst uns treulich führte, keinen Tag zu leben. Dazu erwidern wir uns Eure Gnade! Hier heißtt er gern, im ländlich-stilen Frieden. Der alte Weitzer, der von uns gesieben. Hier in des Dörschens lieblich-beim Grunde Ward hest' von treuen Herzen ihm gewünscht. Das Blaschen, no in toller Abendstunde. Er ist geruht, in kanner Einlauffest. Nachbeginn, erfreut von heiteren Leben Des Dörschens, das ihm Frieden hat gegeben!

Der er mit treuer, väterlicher Liebe. Zum Schönens lädt, voll Begeisterung. Wir weinen ihm mit uns zum Danzestheatre in seinem Sinn — Mußt, als Huldigung! Sein dencst wie auf des Gelungen Schwingen. — Mußt es. Euch zu erkennen, uns gelingen! —

(Entbildung und Bekämpfung der vom Bildhauer Th. Kiech vorzüglich ausgeführten Büste Fr. Wied's.)

— Sehr schön, weißwoller Standes, seit uns der Kram, den treue Lieb gewunden. Den Meister weiß, — wie heiter, klar und mild. Seit vor und hier sein wahrig-lieblichstes Bild! Wir nob'n den Kram den Vieking der Welt. Mit Sangegruß dem Meister Friedrich Wied!

Nach dem Concert, dessen reiches Programm Claviercompositionen von Beethoven, Schumann, Chopin, Rubinsteiner, vorgetragen von Fr. Marie Wied, Lieder und Arien von Wagner, Laubert, Rossini, Möhring, Fr. Wied und zum Schlus eine lustige Operette, das "Testament" von Al. Dorn enthielt, zogen Mitglieder der Loschwitzer Gemeinde, Freunde und Verehrte Fr. Wied's nach dem

Angelegenheit noch abgeschweben, also nicht abgeschlossen sind. Die Anerkennung der Regierung Serrano's durch den Papst wird, wie man der "A. B." aus angeblich authentischer Quelle mittheilt, erfolgen, sobald Großherz. England und Österreich die dermalige spanische Regierung als zu Recht bestehend anerkannt haben. — Die hiesige "A. B." publiziert einen Erlass, welchen der Justizminister Dr. Gläser unter v. d. an sämmtliche Oberlandesgerichte übermittel hat, in welchem Mittel und Wege im Vorfall gebracht werden, welche die Erreichung der Ziele des neuen Concordsordnung vom 26. December 1868 ermöglichen sollen. Als diese Ziele bezeichnet der Erlass nicht bloss die Vereinfachung der Ermittlung und formellen Feststellung der Rechte im Concurrenz, es sollte auch ermöglicht werden, daß die Rechtsprechung des Concoursvertrags und die schlichtliche Beurtheilung der Gläubiger aus demselben weit rascher und mit weit geringeren Opfern für alle Beteiligten von statthaft gehet, als die Gewandtheit und der Formalismus des früheren Verfahrens es zuläßt. Außerdem ordnet der Justizminister eine Art Concursstatistik nach bestimmten Rubriken an, aus denen Anhaltspunkte für die Beurtheilung der Führung von Concurenzen, sowie für etwaige Reformen gewonnen werden.

* **Paris.** 17. August. Der Marschallpräsident

Mac Mahon hat, wie angekündigt, seine Reise nach der Bretagne gestern Abend angestritten. Er wird, wie man sagt, vermeiden, eine größere Reise zu halten und nur in gelegentlichen Ausflügen seinen Entschluß, es mit der 7-jährigen Präsidenschaft erneut zu nehmen, von neuen bestätigen. In den offiziösen Blättern ist viel Schönes und Pathetisches darüber gesagt worden, welche Ereignisse folgen diese persönliche Verhinderung des Concurrenz, sowie für etwaige Reformen gewonnen werden.

* **Paris.** 17. August. Der Marschallpräsident Mac Mahon hat, wie angekündigt, seine Reise nach der Bretagne gestern Abend angestritten. Er wird, wie man sagt, vermeiden, eine größere Reise zu halten und nur in gelegentlichen Ausflügen seinen Entschluß, es mit der 7-jährigen Präsidenschaft erneut zu nehmen, von neuen bestätigen. In den offiziösen Blättern ist viel Schönes und Pathetisches darüber gesagt worden, welche Ereignisse folgen diese persönliche Verhinderung des Concurrenz, sowie für etwaige Reformen gewonnen werden.

* **Paris.** 17. August. Der Marschallpräsident Mac Mahon hat, wie angekündigt, seine Reise nach der Bretagne gestern Abend angestritten. Er wird, wie man sagt, vermeiden, eine größere Reise zu halten und nur in gelegentlichen Ausflügen seinen Entschluß, es mit der 7-jährigen Präsidenschaft erneut zu nehmen, von neuen bestätigen. In den offiziösen Blättern ist viel Schönes und Pathetisches darüber gesagt worden, welche Ereignisse folgen diese persönliche Verhinderung des Concurrenz, sowie für etwaige Reformen gewonnen werden.

* **Florenz.** 14. August. Über die bereits gemeldeten Ruheschriften vom gestrigen Tage gehen der "Gazz. di Venezia" folgende nähere Mittheilungen zu: Gestern Vormittag wurde der Versuch gemacht, aufscheinerische Plakate, die in den bestätigten Ausdrücken abgezogen waren, anzuschlagen. Die Präfectur und Polizei hatten aber schon zum Vorans ihre Maßregeln gegen jeden Handstreich getroffen; alle Truppengräben waren in den Gassenen konfisziert, und gegen Abend wurden der Palast der Signoria und der Palast Riccardi, in denen sich seit einigen Tagen die Bureaux der Präfectur befinden, die Polizeidirection, das Telegraphenzentralbüro und der Gouverneur militärisch besetzt, der letztere deswegen, weil es sich dieser Tage bei einem scheindurchzähnligen Theatersturm gezeigt habe, daß es auf eine Unterbrechung der Gauleitung abgesehen sei. Eben deshalb blieben auch gestern und heute alle Theatere auf Befehl der Behörde geschlossen. Es kam infolge der getroffenen Maßregeln gegen die kaiserliche Messi in einer Seitenkapelle lebhaft, während den Hauptaltare eine Totenmesse gelesen wurde. Die Demonstration war ziemlich aufsässig, und die Imperialisten selber verbergen nicht, daß sie davon betroffen werden.

* **Leipzig.** 18. August. Die Vorsitzenden des in Leipzig seinen Sitz habenden Einigungsamtes der Buchdrucker und Buchdruckergesellen, die Herren Dr. Eduard Brechwald und A. Franke, haben eine Bekanntmachung erlassen, wonach die Kreisrichteräume für das deutsche Reich nunmehr sämmtlich konstituiert sind. Solcher Richteräume bestehen außer dem Bremer Localrichteramt im Ganzen groß, unter anderu in Leipzig, Berlin, Dresden, Halle, Hamburg, München, Stuttgart, Frankfurt a. O. Die Errichtung weiterer Kreisrichteräume ist zwar noch vorgesehen, sie bedürfen indessen zu ihrer Errichtung der Genehmigung des Leipziger Einigungsamtes.

* **Zittau.** 17. August. Der sächsische Ingenieur- und Architektenverein unternahm heute von hier aus eine Fahrt auf der sehr schenkbaren Böhmischem Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbrechung dieser Fahrt auf einige Stunden in der romantisch gelegenen Haltestelle Schönfeld gesetzte eine erwünschte Erdolung und Besichtigung des dortigen kleinen Waldparks. Als bald nach Ankunft des Vereins in Teplitz übernahm Herr Oberingenieur Maß der l. l. priv. böhmischen Nordbahn freundlich die Führung nahe der Böhmischen Nordbahn nach Teplitz. Eine Unterbre

daburch, daß er sich beim Heraustreten aus dem Gieße mit einem Faue in eine Kreuzung einfleistete und überfahren wurde, sodah sein Tod sofort eintrat.

Statistik und Volkswirtschaft.

St. Sachsische Erforschungspatente. Auf fünf Jahre erstellt; am 7. Juli 1874 den. Reich Müller in Leibnitz, auf demselben Erfahrer am 20. August 1871 patentierten mechanischen Gürtelstrümpfe; am 7. Juli den. Bruno Horrocks zu Halle bei Breslau einen neuen Kneifelstock; am 21. Juli den. Oskar Schlimm zu Chemnitz, auf Veröffentlichungen an Farb- und Beigengemüppinventen für Strümpfen; am 21. Juli den. Herren Weißgerberfabrikanten Jungen Felix Tornau in Düren und Kaufmann Wilhelm Herres in Greifswald, auf eine Webstube ohne Schiffchen zum Betrieb des Strümpfes von einer neuen Strümpferei; am 22. Juli den. Heinrich Vogel, Garzwer und Fleischereihersteller in Wulsdorf, auf Veröffentlichungen im Schmiede von beauftragten Werken in Strümpfen; am 23. Juli den. R. Gottsch, Goldschmiede zu Berlin, für den. Sigismund Gohre zu London, auf eine neue Compagnie zu Lagerungen für Ären, Wellen, Spindeln und ähnlichen Zwecken, nebst neuen Verfahren zur Herstellung von Lagerdiensten aus dieser Compagnie; am 23. Juli den. Dr. D. C. Brüllow für den. Jean Jacques Gobert zu Paris, auf Veröffentlichungen an Tambourzweckmaschinen. — Verlängert anderweit auf ein Jahr, mittwoch bis zum 2. Sept. 1875, die Konzession zu Ausführung des den. Dr. D. C. Brüllow zu Berlin für die Herren W. Sillot, Kaufmann zu Gladbach, H. Sillot, Rentier zu Bönen, und Dr. Aktion, Generaldirektor der Chausseecompagnie zu London, unter dem 2. September 1872 auf Veröffentlichungen in der Beschaffung der meiständigen und anderen Exzessen und animalischen Stoffe, um diefelben zu dekontaminieren und in einen unbeschädigten Zustand zu verändern, erhaltenen Patentes; verlängert auf weitere fünf Jahre, mittwoch bis zum 19. August 1879, die Dauer des den. Herren F. Edmund Thode u. Knop in Dresden für den. Theodor Wilhelm Mayler aus New York unter dem 19. August 1870 auf Veröffentlichungen an Turbinen erhaltenen Patentes.

Baukunst. 18. August. In der heute stattgefundenen Aufsichtsverfassung des Reichsgerichtsgebäude Baugutachten Tagungs- und Kunstmühle, normal G. G. Möbius wurde die Dürkunde für das verschollene Gesellschaftsjahr auf 25% verhältnis der Bezeichnung der Generalversammlung, deren Abhaltung jedoch noch nicht fand, festgestellt.

Großherzoglich Preußischer Kongress. Am gestern hier eröffneten Kongress deutscher Großherzöge haben sich circa 220 Teilnehmer eingefunden. Nachdem Justizrat Dr. Grau (Berlin) zum ersten, Herbert (Werdingen) zum zweiten und Dr. v. Seidels (Wien) zum dritten Vorlesungen ernannt worden, referierte Dr. Groß (Breslau) über Arbeit- und Dienstvorschriften. Nach einer längeren, teilweise ziemlich diffusen Debatte wurde folgende Resolution mit großer Mehrheit angenommen: Der Kongress beschloß: 1) Es ist wünschenswert, daß im Wege der Reichsgerichtsverfassung beladene Vorschriften über die Errichtung von Arbeiterschulen (Alterssorgungs- und Unterstützungs-) Kosten getroffen und die Gewährung der Corporationsrente an Normalversammlungen genehmigt werde, welche in ähnlicher Weise wie das Gesetz für

die Gewerbeausschüsse u. d. die Formen der Geldhäuser, bestehend in entsprechender Ausführung, ergänzender Verordnung und die Grundlagen für die Bezeichnung der Beiträge festlegen. 2) Die Errichtung von Arbeiterschulen durch kommunale Verbände, nach den Grundsätzen der Schuleverwaltung ist zulässig und zu fördern. 3) Der Abschluß des Mitgliedschaft kann nur auf Grund eines schriftlichen Vertragsabschlusses erfolgen. 4) Es ist wünschenswert, daß die Rechtsbehörde durch geeignete Sodexhindige das von den bezeichneten Gewerbeausschüssen vorhandene, auf die Gewerbebereichsvergütung bezügliche Material bearbeiten lasse und öffentliche — Voreinbahn der heutigen Tagesschule waren die Bezeichnung der Kosten des Eisenbahnbau und Betriebes und deren Verhältnisse zusammen, sowie ferner die Eisenbahnbauverträge. Die Diskussion über den ersten Voreintrag wurde ausführlich ausgeführt und resultierte einer Commission zur Überarbeitung überlassen; zunächst der Eisenbahnbau wurde so, wie ein Telegramm meldet, der Kongress für die Gewährung möglichster Tagesschulfreiheit aus und erklärte zugleich die gesetzliche Regelung der Frage für wünschenswert, in wieweit dritten Personen eine Nutzung der Eisenbahnen einrichtungen eingeräumt werden könne.

Wissenschaft. 17. August. Die Centralcommission für die Reichsgerichtsverfassung eröffnete heute im hiesigen Schloss die diesjährige ordentliche Sessoin. Als Bevollmächtigte waren erschienen: für Baden Sch. Rath, Württ. für Bayern Staatsrat Weier, für das Königreich Sachsen Dr. Neidhardt (Mitglied des Bundesrat), für die Niederlande Ministerialrat Dr. Berthold, für Preußen geb. Oberregierungsrat Lebens. Die Commission wird sich, außer mit anderen wichtigen Reichsgerichtsangelegenheiten, mit Beurteilung von vier neuen auf dem Obertheile zu errichtenden Verbünden, bei Gemeinschaft, Reiburg, Breslau und Hünningen und zwei auf dem niedersächsischen convenienten Gewerben bei Hannover und Hannover zu beschäftigen. Zu dem Ende werden die Wasserstandsschule der verschiedenen Rheinflussverbünden beigezogen werden, die danach eine Strombefahrung von Basel an das Meer vornehmen, um den Anfang der Wasserstraße, der Häfen u. c. zu prüfen und die Wirkung der seit letzter Belebung des Rheins im Jahre 1861 ausgeführten Korrekturen zu untersuchen. Von Seiten der Schiffsärschiffen unterrichtet soll der Strombefahrungscommission eine Briefschrift überreicht werden, in welcher die Anliegen und Wünsche der Schiffsmeistervereines in Bezug auf die Verbesserung des Fahrwassers, der Bezeichnung und Verbesserung der Häfen, insbesondere der Winter- und Sicherheitshäfen, ausgedrückt werden.

Eisenbahnen. Wien, 18. August. Die Einnahmen der Elisabeth-Weltbahn betragen in der Woche vom 1. bis zum 7. August 724,888 fl., ergaben mittwoch gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Wiedererstattung von 48,904 fl.

Eingesandtes.

Herrn- und Winter-Jagd-Näthe, die neuesten und wissenschaftlichsten Zeitschriften, sind zu haben bei B. Straubig, L. F. Hoffmeister aus Prag. Dresden, Schloßstraße 23, 1. Etage.

Gewinne 3.^{er} Klasse 86.^{er} Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig, den 18. August 1874.

Gewinne à 100 Thlr.

Nr. 16002 22567 42890 46411 54376 78049.

Gewinne à 200 Thlr.

Nr. 1075 1639 4494 13062 19189 23006 58783 36798 38800 37629 38946 49614 52641 55376 84577 87044 93663 93232 96736 96739 96740 96741.

Gewinne à 100 Thlr.

Nr. 6 24 54 75 85 130 132 226 332 418 409 21 693 707 806 870 74 97 921.

1137 216 45 96 324 57 411 63 79 548 638 82 807 45 927 78, 2100 212 16 424 615 22 54 789 833 993.

3015 139 80 323 42 86 699 826 55 55 60 995.

4043 142 372 446 55 89 589 719 65 71 889.

3080 128 70 93 329 60 543 73 94 887 59 714 999.

6081 89 181 275 363 443 537 73 14 48 812 91 908 30 55.

7088 150 277 375 88 418 594 624 363.

8160 238 348 438 507 682 89 702 20 43.

9127 36 60 203 440 52 539 47 651 55 84 87 730 46 889.

10069 70 229 55 320 460 76 535 634 856 900.

11086 134 9 49 86 95 209 381 718 894.

12029 65 198 203 324 569 639 710 76 958 909 22 71.

13019 84 99 104 22 204 41 61 63 388 551 91 99 637 55 952 962 65.

14029 30 40 231 361 487 616 25 54 58 68 92 703 18 28 34 302 18 36 62.

15113 57 260 73 305 76 88 437 44 54 89 88 508 691 770 826 870 74 941 55 99.

16009 14 27 99 160 243 90 811 431 41 53 569 28 95 96 841 921.

17029 180 46 71 208 513 33 69 99 621 962 68.

18044 47 50 99 112 235 387 67 492 99 771 77 80 80 845 885.

19050 145 239 56 62 433 886 95 994.

20050 146 163 276 303 59 46 72 472 552 73 85 640 86 840 898 959.

21067 283 322 96 402 33 39 51 73 567 637 41 72 816 62.

22059 167 283 334 48 53 407 86 88 573 760 62 83 816 938 81.

23094 142 316 49 644 88 836 72 914 17 35.

24001 38 75 134 360 94 426 71 520 533 788 887 909.

25009 67 127 313 474 96 524 70 704 13 871 946.

26033 164 68 315 604 41 91 748 59 73 858 95 947.

27111 222 69 92 302 480 57 62 731 82 865 956.

28030 72 104 25 320 62 426 500 571 61 72 806 83 953.

29009 125 224 73 460 51 62 432 19 869 907.

30010 83 180 84 94 261 60 64 336 93 423 611 92 711 53 61 812 27 37 66 902 49 75.

31083 125 71 203 64 349 410 510 45 89 98 739 41 852 890 949.

32081 65 56 120 26 340 816 25 473 555 609 17 82 704 54 82 809 937.

33078 204 222 706 23 30 48 804 18 84.

34169 91 447 84 56 565 611 41 781 812 992.

35017 205 58 321 417 503 12 623 32 95 717 45 877 925 67.

36015 84 88 105 22 98 219 40 75 86 864 77 83 461 95 670 688 738 908 959.

37038 44 173 277 339 74 795 862 920 97.

38103 51 478 661 78 822 61 80 94 54 81.

39156 92 203 25 347 481 576 98 610 54 93.

40111 47 234 65 421 75 604 95 720 89 863 942 46.

41082 90 129 67 265 407 505 34 82 75 84 618 711 804.

Gewinne à 50 Thlr.

Nr. 6 24 54 75 85 130 132 226 332 418 409 21 693 707 806 870 74 97 921.

42091 144 81 220 377 668 74.

43163 84 362 480 54 52 606 65 89 759 800 852 88 938.

441 98 99 222 323 454 549 650 792 862 66 929 22 28 66.

45037 72 134 74 239 654 768 980 97.

46047 199 210 315 470 77 83 562 791 93 948 92.

47089 158 87 219 329 96 411 15 25 57 74 571 714 98 863 967.

48006 66 218 456 514 20 26 619 31 66 737 889 984.

49111 47 78 85 204 55 86 645 732 41 986.

50011 96 232 72 341 67 86 553 607 90 760 869 79.

51330 89 239 66 74 95 322 407 13 45 564 69 628 987.

52075 104 33 259 60 397 564 737 810 13 67 993.

53004 37 95 96 121 2 7 436 69 700 755 69 91 813 41 945 89.

54008 102 457 515 670 760 811 13 92 97 128.

55037 45 87 176 216 394 440 70 610 759 875 78 984.

56003 66 68 104 98 250 77 364 567 22 633 701 25 853 947 72.

57023 28 87 273 83 305 82 493 758 949 61.

58199 261 51 429 509 24 733 835 973.

59019 112 75 72 221 31 306 79 90 521 34 41 683 763 872 92 910 79.

60002 146 72 77 247 48 92 363 87 483 539 615 90 96 811 919 89.

61034 146 68 299 10 37 82 328 44 522 60 75 88 666 732.

62035 73 153 201 31 39 417 32 508 646 85 715 737 81 929 61.

63074 23 179 327 30 37 61 419 35 531 99 602 69 713 78 866 76 925 64 82.

64124 29 65 296 328 29 83 496 711 885 98 972.

65058 69 210 45 342 459 552 87 619 67 720 61 901 30.

6630 38 143 68 89 202 50 65 381 424 566 661 83 725 790 926.

67130 205 38 81 306 68 306 58 408 544 72 612 707 882 85 988.

68045 152

Petriks - Übersicht
der königlich sächsischen Staats- und der in Staatsverwaltung befindlichen Privateisenbahnen
vom Monat Juni 1874.

Bahnlinien:	Entfernung:	Personenverkehr:				Fahrzeugs- und Thiertransport:						Güterverkehr:						Gesamt-Ginnahe pr. Monat Jun. i.	Gesamt-Ginnahe bis zur Jun. i.						
		Be-förderte Personen	Günde	Be-pästige Reise-gepäck	Ginnahe	Gefahrener Güter	Gefahrener Güter	Pferde	Audere lebende Thiere:	Gin-nahe	Güter	nach Normal-fracht	in ermäßiger Fracht	Zusammen aus dem Güterverkehr	Ginnahe										
		Silber.	Anzahl.	Sil.	Gesamte.	Thlr.	Rgr.	Sil.	Sil.	Gelbg.	Sil.	Gelbg.	Sil.	Gelbg.	Sil.	Gelbg.	Thlr.	Rgr.							
Staatsseisenbahnen: inclusive der Badischen.	1005	1095,547	2576	17711,4	336,565	9,6		173,183	90	159	1332,3	1016	1072,3	12,760	31,1	85,964,1	400,648,6	3,345,924,0	9,510,092,3	13,142,624,0	740,165,20,2	1,089,491	20,2	6,619,974	6,1
Summa vom gleichen Monat 1873 inclusive Annaberg-Bleiberg.		1204,440	2607	16321,0				176,163	86	222	1464,0	948,183,0				89,111,1	380,558,0	3,709,558,0	6,714,155,0	10,898,381,1		1,118,682	6,1	6,026,230	16,0
daher 1874 mehr weniger		110,893	31	1390,1				20	4	68	132,1	68	728,3			3,147,1	20,085,1	363,634,3	2,595,937,0	2,949,239,0		29,190	14,2	593,743	20,1
Privateisenbahnen: Pittau-Neidenberg	27,0	28,013	76	705,3	6409	1,6		4	3	6	22,1	11	2,1	156	29,1	3,959,4	15,000,1	239,887,5	254,825,0	513,075,0	12,169,28,1	18,705	24,1	110,521	15,7
Summa vom gleichen Monat 1873	27,0	31,991	100	889,3				2		10	23,1	17				4,102,5	24,872,5	384,781,0	193,405,5	557,219,5		20,570	4,5	101,852	25,5
daher 1874 mehr weniger		8978	24	184,1				4	1	1	6				203,1	9,800,4	94,895,5	61,421,5	43,544,5		1,864	10,2	*	*	
Greiz-Brunn	12,0	12,829	80	205,0	1851	14,6		18	1	1	84,6	5	1,0	44	10,1	1,005,7	5,016,8	25,729,4	68,300,0	100,556,0	9,545,17,0	4,441	12,2	28,642	25,0
Summa vom gleichen Monat 1873	12,0	11,907	29	180,1				2		2	23,0	23	29,5			1,732,3	8,861,2	17,966,4	47,720,0		8,582	27,0	19,786	5,2	
daher 1874 mehr weniger		872	1	24,4				18	1	1	1				126,1	1,135,1	8,468,0	20,485,0	29,956,0		*	*	8,866	23,0	
Gotha-Gera	34,5	29,685	66	563,6	5793	29,3		2	10	4	4	22	35	154,0	158	4,0	2,994,1	13,745,0	87,874,1	890,921,0	484,770,1	14,578	9,1	20,630	12,2
Summa vom gleichen Monat 1873	34,5	33,150	65	523,9				1	2	2	23,0	23	29,5			3,261,6	13,344,2	73,900,0	285,796,4		18,938	22,0	106,473	25,8	
daher 1874 mehr weniger		3465	-	39,8				2	9	2	2	12	124,5			327,3	398,0	13,973,0	94,424,0	108,470,1		1,591	20,3	11,285	25,8
Altenburg-Zeitz	26,35	14,466	14	203,8	2150	1,8		35	1	26	9	40,9	118	26,1	1,021,9	6,792,4	46,709,8	802,885,0	857,359,0	19,045	20,2	21,314	17,5		
Summa vom gleichen Monat 1873	26,35	16,904	38	137,0				27	1	26	14	2,4			1,031,1	4,785,0	40,186,0	411,246,0	457,250,0		11,640	13,2	57,338	5,7	
daher 1874 mehr weniger		2438	24	76,8				6	1	1	5	28,1			2,006,1	6,592,0	391,588,0	400,108,0		9,674	4,5	59,474	24,2		

Dresdner Bau-Gesellschaft.

Wir machen hierdurch bekannt, daß der Umtausch der vollgezahlten Interims-Scheine der Dresdner Bau-Gesellschaft gegen Prioritäts-Stamm-Aktionen von

Mittwoch, den 19. August a. c. an während der Vermittlungsstunden an unserer Caffe, Halbegasse 13, stattfindet.

Dresden, den 18. August 1874.

Die Direction.

R. Schner. M. W. Elsner.

Hotel de France

in Wien.

Hotel I. Classe, an der Ringstrasse, der Centralstation der Tramway, vis-à-vis der Börse, komischen Oper und in nächster Nähe des Burg- und Operntheaters gelegen.

Elegante Zimmer und Appartements, vorzügliche Küche und Keller.

Bäder, Hotelomnibus. — Mässige Preise. (H. 9206)

Europt Teplitz & Schönau.

Carl Hartmann.

Hôtel zum König von Preussen.

empfiehlt dem hochgeebenen reisenden Publikum ein gut eingerichtetes Hotel nebst guter Bedienung aus Küche & Keller. Dieses Hotel, am Stefansplatz, im Mittelpunkte von Teplitz-Schönau, wie à vis dem Kaiserbade und Kurgarten, dem neuen Stadttheater, sowie in unmittelbarer Nähe sämtlicher Bader und des Schlossparks gelegen, bietet durch die besondere günstige Lage einen angenehmen Aufenthalt.

On parle français.

English spoken.

Hotel-Cumibus am Bahnhof.

Butter- und Käse-Commissions- und Speditions-Geschäft,

f. Joerg, Kaufbeuren.

Waffeln, Papierkäuse, Verpackung, Fleisch, Beziehen und Kummerchen.

Spedition nach jeder Richtung u. u. Billige Berechnung, Conditionen gratis.

Dessauer

Milchvieh-Auction.

Am Freitag, den 21. August, Mittags 12 Uhr, lassen wir einen Transport vorzüglich schwerer, junger Milchkühe mit Rößern und hochtragenden Kalben auf den Schweinemarkt zu Dresden verfrachten.

Kühnaus & Richter.

Reise-Koffer

eigene Fabrikat, Taschen u. empfiehlt stets in sehr großer Auswahl

Ad. Gabel, Pirnaischestr. Nr. 10.

Die

China-Silberwaaren-Fabrik

von F. S. Höhler in Dresden,

Spiegelgasse 12, Ecke der Schöffergasse,

empfiehlt ihr großes und reichhaltigstes Sortiment einer Fabrik aller in dies Land eingeschlagenen Arten. Insbesondere eine vorzügliche Auswahl aller in kirchlichem wie häuslichem Gebrauch, Hochzeit und Ehrengegenständen aller Art passenden Gegenstände, sowie die stark in Silber gehaltene

Alfenid-Speise- & Dessert-Bestecke

die Taschen und garantirt durch solide Arbeit für Dauerhaftigkeit und Haltbarkeit ihrer Fabrikwaren.

Der galvanische Verfärbungsanstand überzeugt die Refinirung und Verfärbung älterer, unscheinbar gewordener Gegenstände dieser Branche.

Die Modelle der Postamentfiguren für das

Wiener Schiller-Denkmal,

welche zum Theil vollendet und vor Abendang des fertigen Theils liefern zusammenge stellt sind, werden

Donnerstag, d. 20. u. Freitag, d. 21. d. Mr.

von früh 9 Uhr an im akademischen Atelier, Gläsernestr. 1, unentgeltlich ausgestellt sein.

Johannes Schilling, Prof.

Adler-Linie.

Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen HAMBURG und HELGOLAND

vermittelt des ganz neuen, auf das Elegante und geschmackvolle ausgestatteten

"HOBOKEN"

Capt. Ruthnick

Die Fahrten während dieses Jahr-Saisons finden statt:

vom Hamburg nach Helgoland jeden Dienstag und Freitag,

Mittag Morgens 8 Uhr vom Schuppen der Gesellschaft am Grasbrook,

von Helgoland nach Hamburg am folgenden Tage Morgens.

Passage-Preise: Von Hamburg nach Helgoland oder umgekehrt Pr. 8.

Vorstellen für Hin- und Herfahrt, für die Saison gültig, Pr. 8.

Posten in Begleitung ihrer Herrschaft vor halb.

Hamburg, 1874.

Die Direction der Deutschen Transatlantischen Dampfschiffahrtsgesellschaft.

Für Goldarbeiter.

Ein beständig emsigthaber, durchsetziger und solider Goldarbeiter findet in einem alten renommierten Geschäftszimmer, in welchem er, falls er

	90 ₀₁
74	6,1
30	16,0
43	20,3
-	-
521	15,7
525	25,8
528	19,8
-	-
642	29,3
786	5,8
856	23,0
-	-
759	26,8
473	28,8
285	28,3
-	-
813	0,0
338	5,7
474	24,3

Beilage zu № 192 des Dresdner Journals. Donnerstag, den 20. August 1874.

Dresdner Börse, 19. August.

Staatspapiere. Bonds.				
Rgl. Stdtl. Staatspapiere:	3	83 1/2	G.	
B. 1850-1.1000, 500, 100 Thlr.	3	84 3/4	b.	
B. 1855 & 100 Thlr.	3	90 1/2	G.	
B. 1847 & 500 Thlr.	4	99 1/2	b.u.G.	
B. 1852-58 & 500 Thlr.	4	99 1/2	G.	
B. 1852-58 & 100 Thlr.	4	99 1/2	G.	
B. 1860 & 500 Thlr.	4	99 1/2	G.	
B. 1860 & 100, 50, 25 Thlr.	4	99 1/2	G.	
B. 1870 & 100, 50 (Alt.-B.)	4	99 1/2	b.u.G.	
B. 1867 & 500 Thlr.	5	106 1/2	b.	
B. 1867 & 100 Thlr.	5	106 1/2	b.	
Überlief. Brief. I.-4. Ser.	4	102 1/2	G.	
S. dsl. Eisenb. & 100 Thlr.	4	104 1/2	G.	
Öster. Siedler Lit. A	3 1/2	90 b.u.G.		
Öster. Siedler Lit. B	4	93 1/2	G.	
Lombard. 1.1860 500 Thlr.	3 1/2	91 1/2	G.	
Leitnerb. 1.1860 500 Thlr.	3 1/2	90 G.		
Post-Öesterl.-Rennbahn.	4	98	G.	
R. preuß. consol. Rent. 4 1/2		—		
Dresden. Stadtdschw.-Sch.	4	98 G.		
Dresd'n. Stadtdschw.-Sch.	5	105 1/2	G.	
Hennicker. Stadtdschw.	5	105 1/2	G.	
Freiburger Stadtdschw.	4	96 1/2	G.	
St. L. erbländ. Wissbrief.	4	97 1/2	b.	
Lauscher. Wissbriefe.	4	97 1/2		
Lauscher. Wissbre. pr. 1860 4 1/2		101 1/2	G.	
S. Lin. Groß- & Habsburg.	4	98 1/2	G.	
Württemberg. Verlohnung.	4	96 1/2	b.u.G.	
Bad. 25m. Creditverlohn.	4	95 G.		
Pomm. unbeknd. Pap. Br.	5	102 1/2	G.	
Preuß. Pap. Créd. Pflicht.		—		
unfließb. I. II. Ser.	5	102 1/2	G.	
Tergl. III. Serie.		101 G.		
Ruß. Gedächtn. Pfandb.	5	89 1/2	G.	
Stettin. M. Urkotz. Pfandb.	5	90 1/2	G.	
Umerl. "Wands" pr. 1852	5	89 1/2	G.	
Deßter. Emporeste.	4	66 1/2	G.	
Deßter. Silberbahn.	4	68 1/2	b.	
" 2000 p. 1860	5	104 1/2	b.	
Italiensche Staatsanleihe 5		—		
Eisenbahnanleihen.		—		
20. 12. 25. 2				
Berl. Stdtl. Gilas. 3 1/2	3	86 G.		
Gal. Stdtl. Zugb. 7	7 1/2	4	118 1/2	G.
Ers. Dresd. Eisenb. 16 1/2	4	125 G.		
Ort. 1/4. Sch. p. St. 10	10	4	—	
Rechtl. Übernah.	6	65 1/2		
Hannov. Gütenbahn	3 1/2	5	40 1/2	G.
Subst. Lamb. p. St.	4	3	4	
" pr. akt. Zug.		85 1/2	b.	
Leips.-Gothaer.-Weissenb.		—		
Östl.-thr. Stammprist.	5	34 b.		
Brandenburgsche		5	36 G.	
Bonds und Creditaktionen.		—		
20. 12. 25. 2				
Alg. de la Cr. Esp. 15 9/10	4	161 G.		
Berlin. Lombardb. 11 1/2	0	4	—	
Chemn. Bankverein 9 1/2	0	4	80 1/2	b.u.G.
D. off. n. Bankdrb.	—	9 1/2	—	
Deß. Creditanstalt 12 8/10	4	—		
Dresdner Bank.	—	1,38	92 G.	
Dresd. Handelsb.	13 1/2	4	77 1/2	G.
Dresd. Wandsb.	12	0	4	85 G.
Ger. Rent. u. G.-B.	10 2/5	4	115 G.	
Ers. Consol.	10 1/2	2 1/2	75 1/2	b.u.G.
Leips. Discontoges.	9	0	4	—

	189. 72.	73.	%		Gesellschaften.	189. 72.	73.	%		
Leipa. Bierbrauhaus	6	0	4	—	Bon.-n. Gründner.	—	5	4	47 G.	
Leipz. Hochleiterb.	8	0	4	78 G.	Bauer. Fr. Oeten	—	0	fr.	42% b.n.u.	
Leipz. Depot. B.	10	0	4	—	Kralb. L. Leiter.	—	0	4	31,9% b.n.u.	
Rath. Döse. B.	10	4	4	—	Chemnitz. Bangle.	—	4	—	—	
Oberlausitz. Bonf.	8	0	4	77% G.	Dresdner Bongel.	95	10	4	764,51 b.u.	
Deit. Kreis. 160 H.	18	3	5%	4	Dresdner Weineb.	—	—	4	44% G.	
Deit. Kreis. pr. alt.	—	5%	—	145% b.	Leipz. Immobilien.	81/2	7	4	—	
Saalf. Baum	12	12	4	140% G.	Leipziger Baukons.	12	4	4	—	
S. Bankverein	13	0	fr.	88 G.	Blau. Privatene.	—	fr.	71 G.	—	
Saalf. Kreditbank	13	0	4	82,5% b.	S. Weisse. Songel.	—	4	—	—	
Saalf. Commerz.	8	3	3	96% G.	Dr. Bongei. Spt.-H.	—	6	29 G.	—	
Saalf. Waffels.	12	—	fr.	—	Inustrie. Actien.					
Weimar. Bonf.	8	5	4	—	Bayerisches Brau.	—	5	4	17 G. 80 G.	
Wiedauer Bonf.	0	0	4	83 G.	1. Geimh. Cyp. Br.	—	7	4	95 G.	
Prioritäten.										
Chemnitz. Romantiker	5	77	2.	—	Hellmell. Brauerei.	28	24	4	290 G.	
Leipzig. Dresdner v. 1866	4	861/2 G.	—	—	Feldschlößchen Br.	22	25	4	275 G.	
—	4	101 1/4 b.	—	—	Geimh. Brauerei.	—	0	4	37 G.	
—	—	105 G.	—	—	Geimh. Brauerei.	—	0	4	98 G.	
Europ.-Leipz. 1871 IV. Em.	5	—	—	—	Hofbräuhaus. Act.	0	0	4	42 G.	
Europ.-Leipz. 1872 V. Em.	5	—	—	—	Leibnitzer Brauerei.	5	4	4	61 G.	
Europ.-Leipz. VI. Em.	5	97 1/2 G.	—	—	Webinger.	0	0	4	26 1/2 G.	
Gebn. Rosch. 1871 II. Em.	5	—	—	—	Weiss. Kellerei.	—	0	4	55 G.	
Guldenreiter	5	94 G.	—	—	Wiesn. Lößnitz.	0	0	4	120 G.	
—	5	92 3/4 G.	—	—	Reichenb. Brauerei.	—	0	4	—	
—	5	87 1/2 G.	—	—	Reichenb. Br.	15	20	4	235 G.	
Durg. Bodenbächer	5	—	—	—	Schlaubem. Br.	9	18	4	196 G.	
—	1871	5	76 G.	—	Socialist. Br.	14	14	4	216 G.	
Denn.-Dessau	—	—	—	—	Gont.-Pierzdeba.	—	3	4	54 1/2 G.	
Erzherzog-Albrechtb.	5	—	—	—	Göppingsch. Gel.	20	17	4	156 G.	
Galiz. Garzübungsb.	1. Em.	5	98 1/2 G.	—	Gräflich. -Zelt.	0	4	4	98 G.	
—	—	96 1/2 G.	—	—	Ketten.-Göppingsch.	5 1/2	6 1/2	4	113 1/2 G.	
—	—	96 1/2 G.	—	—	S. böh. Tafelb.	15	2	4	168 G.	
—	—	96 G.	—	—	Chemnitz. Papier.	0	—	4	45 G.	
Geor.-Rößscher	1. Em.	5	—	—	Dresdner.	—	10	—	4	128 G.
—	11. Em.	5	—	—	Römisches.	—	0	4	424 b.n.u.	
Kaij. Ger.-Joh.-Bahn	1. Em.	5	94 1/2 G.	—	Königlicher.	—	5 1/2	—	4	52 G.
—	1873 II. Em.	5	94 1/2 G.	—	Koditzer.	—	0	—	—	
Kaisersl. Gleisbahn.	1872	5	—	—	Wulsdorff.	—	8	—	4	70 G.
Kaisersl.-Oberberg.	5	82 1/2 G.	—	—	Wenz. Patent.	—	4	4	53 1/2 G.	
Kromp. Rudolph I. Em.	5	88 G.	—	—	Schütz.	—	6	—	4	55 1/2 G.
—	1869 II. Em.	5	86 1/2 G.	—	Thadeiße.	—	14	—	4	150 G.
—	—	84 1/2 G.	—	—	Ver. Bautzner.	15	13	4	—	
Deming.-Grenzomg. II. Em.	5	83 1/2 G.	—	—	Weissenbörner.	—	0	4	—	
Zsch.-Gera. Jagd. III. Em.	5	75 1/2 G.	—	—	Geibel. Rünnic.	20	—	4	30 G. b.n.	
Embry.-Caro. I. IV. Em.	5	73 1/2 G.	—	—	Dr. Sommermann.	15	—	4	80 G. b.n.	
Geisen.-Borsigberger.	5	60 G.	—	—	Chemn. S. Walla.	10	—	4	43 G.	
Leudemb.-Georgiob.	5	35 G.	—	—	Wied.-Weiß. Wiebe.	10	—	4	50 1/2 G.	
—	1872 II. Em.	33 G.	—	—	Wied.-Sommerm. H.	—	4	55 1/2 G.	b.n.	
W. -Sächs. Central. I. Em.	5	34 G.	—	—	Geibain. Weißb.	10	—	4	51 G.	
—	1872 II. Em.	34 G.	—	—	Wiedbauer.	—	4	65 G.	—	
Mährisch. Grenzbahn.	5	72 1/2 G.	—	—	Wojch. P. Bösel.	65	—	4	79 G.	
Geöfft. französische. alt.	5	317 G.	—	—	U. -R. Reinb. M. J.	—	10	4	—	
—	—	310 G.	—	—	U. -Sano. Chemn.	—	—	4	26 1/2 G.	
—	—	297 G.	—	—	U. -Bau. Göltz.	—	—	4	81 G.	
Geöfft. Rostwurfbahn.	5	87 G.	—	—	U. -B. -A. Jacobi.	12	—	4	100 G.	
—	—	Lat. B.	5	74 1/2 G.	U. -Hab. Schrift.	—	10	4	43 G.	
Urg. -Duxer.	1. Em.	—	41 G.	—	Espania. Radeberg.	8	5	4	68 G.	
—	1872 II. Em.	—	—	—	Dotz. M. -B. A.	20	5	4	58 G.	
Wilsen.-Vriesdner.	5	—	—	—	W. -G. Hartmann.	11	—	4	81 G.	
Gäböttet.-Lombard.	alt.	3	249 G.	—	Kießb. -Schön.	10	—	4	65 G.	
—	—	249 G.	—	—	Wien. M. -J. Ullman.	10	—	4	103 1/2 G.	
—	—	249 G.	—	—	Sittauer. Wohl.	10	—	4	—	
T. -Kral.-Urg. 72. III. Em.	5	69 G. b.	—	—	Winkler. M. -J.	12	—	4	88 G.	
Ungarische Rostwurfbahn.	5	63 1/2 G.	—	—	U. -G. Jahr. Dresd.	—	5 1/2	—	4	59 G.
—	—	63 1/2 G.	—	—	U. -Tabak. Ritter.	—	—	4	—	
T. -Kral.-Urg. 72. III. Em.	5	—	—	—	T. -G. -K. -K. -K.	8	4	4	124 G.	

Tabakfabrik, Witten	7½	0	31	9	
Baumwoll-Tuchfabr.	25	—	37½	0	
Chem. Fct. Weiglu	—	—	15	63	
Chemie Act. Spitz	9	9	—	—	
Act. Wohl Ritter	4	4	—	—	
Leberfett. Bierling	13	5½	4	99	25
Breitl. n. Spr. Gd.	9½	—	117	8	
German. Cuisinry	—	—	4	—	
Potel Bellone	12	7	102½	0	
Leberfett. Tiegle	8	8½	4	89	0
Krautfabrik. Ritter	10	9	4	177½	0
Oefn. G. Teichert	16	12	4	117½	0
Wiedelöhn. Chemie	10	8	4	111	0
Salzgrob. Habenau	7	8	4	79	0
Kunstgras. Solingen	5	—	4	45½	0
Leberindustrie Hof	12	4	4	45	0
Rahlfab. Heidenreich	9	8	4	68	0
Oefn. G. Teichert	6	—	4	56	0
Lindnerfett. Häßle	5½	2	4	50	2
Wollgrau. Edelhart	4	—	4	26	0
Tuch. Langensalza	8	0	4	—	—
G. engl. Seidenfabr.	12	9	4	—	—
Wadberg. Wadberg	—	6½	4	58	0
Leben. Stroblfett.	10	—	4	75	0
Agil. Hammgraspl.	9½	—	4	75	0
Dauer Rohr. Ver.	—	0	4	—	—
Han. Steinl. B.-B. 17½	—	—	4	—	—
Pottschapp. R. - R.	0	—	11	46½	0
Prioritäten.					
Albert-Theater	—	5	—	—	
Dresden. Schlachthof-Cöllig	—	5	—	—	
Dresdner Papierfabrik	—	5	—	—	
Gelenfelder-Brauerei	—	5	—	—	
Gießelsdorfer-Brauerei	—	5	—	—	
Getreidehaus	—	5	—	—	
Hann. Steinl. Sammelcent	6	104	25	—	
Königliche Papierfabrik	—	5	70½	25	
Lebinger Brauerei	—	5	99½	b3	
Blankenfelser Lagerfeller	—	5	102	25	
Haberberger Bräuquelle	—	5	—	—	
Reicheniger Brauerei	—	5	—	—	
Eagonia. Gildeum. Haberberg	5	90	0	—	
Sächsische Tonfabrikfabrik	—	5	—	—	
Sax. Dolzindust. Habenau	5	—	—	—	
Sax. Leberindustrie Hof	5	—	—	—	
Gehmuth. Papierfabrik	—	5	95	0	
Societas-Brauerei	—	5	—	—	
Theodor'sche Papierfabrik	—	5	—	—	
Ganzler. Papierfabrik	—	5	—	—	
Weizenborner Papierfabrik	6	—	—	—	
Wach el.					
Umfürbarm pr. 250 fl. fl.	1	5	137½	0	
Fraßfurtan. W. pr. 100 fl.	1	5	—	—	
London pr. 1 Pf. St.	1	5	1,24½	0	
Paris pr. 300 Francs	1	5	125	0	
Paris pr. 300 Francs	1	5	11½	0	
Wien pr. 150 fl. Öt. M.	1	5	92½	0	
Wien pr. 150 fl. Öt. M.	1	5	91½	0	
Sorten und Bauknoten.					
20 Francs à Stück	—	—	5,12½	0	
Deut. Bauknoten in Delt. M.	—	—	50½	0	
Russische Bauknoten	—	—	54½	0	
Österreicchische Silbergruben	—	—	56½	0	
— Silbergruben	—	—	56½	0	

Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25.

...1 M. über dem Nullpunkt bei Kilometer 127,5 M. über der Offen-

Tag.	Brutto-	Erlösmeter- nach W.	Berech- neter L. % re- duziert. Millions	Bank- abzugs- prozent	Wink.	Brutto mit Gewinn- zur Abreise z. H.	Allgemeines.	
							Wink.	Gewinn
18.	BR. 6.	11,4	754,27	82	NW	0		
	BR. 2.	11,2	756,63	92	NW	1	8,4	
	BR. 10.	8,4	757,80	92	NW	0	13,4	
19.	BR. 6.	7,2	759,55	95	NW	0		Bum Theil bewillt z. dientig.

Telegraphische Witterungsberichte

пом 19. Индия

Stadt, Wdg.	Ort.	lat. L.	Merkm.	Windrichtung und Stärke.	Allgemeine Witterungs- beschreibung.
7	Querfurth	338,5	8,8	W. schwach.	heiter.
7	Überherrn und	31,7	8,9	OZO, mäßig.	bedeckt.
7	Hercosand	339,8	10,1	NNO, schwach.	wenig bewölkt.
7	Helsingfors	334,5	11,7	Windstille.	Regen, Nachts Regen.
7	Beterburg	338,8	12,5	.., schwach.	sehr bewölkt, Nebel.
7	Siedeholm	339,8	11,4	WNW, schwach.	heiter.
7	Subbenhöft	330,0	11,7	S, lebhaft.	Regen.
7	Ude	340,2	9,4	NNW, schwach.	wenig bewölkt.
	Gedernsförden	—	—	W, mäßig.	geg. Regen. W.
7	Riga	—	—	—	geg. Nachm. NW.
7	Delitzsch	—	—	WNW, schwach.	bewölkt.
7	Dobrin	337,0	12,8	NW, lebhaft.	beteckt, geg. Wind Wetterleid.
6	Wismar	339,3	11,9	N, mäßig.	beteckt, geg. Wind Wetterleid.
7	Glensberg	340,9	10,1	Windstille.	beteckt.
7	Königsberg	339,1	13,2	.., stark.	wollig.
6	Danzig	339,5	10,8	—	heiter, geg. Regen.
7	Putbus	339,6	11,2	NW, schwach.	beteckt.
7	Strielo Hafen	341,1	0,8	Windstille.	trübe.
6	Köslin	340,5	12,5	N, mäßig.	beteckt.
7	Wellerwitzsch	340,7	12,6	SW, schwach.	beteckt.
	Görlitzschau	340,9	14,0	SW, schwach.	leicht bewölkt.
	Stettin	—	—	—	—
7	Wittenberg	341,5	13,0	S, still	beteckt.
6	Bremen	341,1	11,1	SO, schwach.	beteckt.
7	Delitzsch	341,6	14,1	SW, i. schwach.	heiter, geg. Norm. Regen.
6	Berlin	340,0	10,9	N, mäßig.	trübe, geg. Regen.
6	Belen	335,7	8,4	N, mäßig.	beteckt.
	Rünthe	335,9	12,0	SW, schwach.	beteckt, geg. Regen.
6	Lübeck	337,7	9,5	Windstille.	wollig.
6	Stolzen	335,0	12	NW, schwach.	beteckt.
7	Braßlitz	340,9	13,5	NW, null.	beteckt.
6	Kölm	339,4	11,5	S+V, mäßig.	beteckt.
6	Wiesbaden	337,0	10,0	NN, i. schwach	beteckt.
6	Hofstatt	329,5	10,6	N, mäßig.	trübe.
6	Trier	336,2	11,4	O, schwach.	bewölkt, trübe.
7	Überherrn	342,1	13,0	Windstille.	trübe.
7	Haare	341,3	14,8	N, schwach.	trübe.
7	Marieburg	337,1	9,4	NW, i. schwach.	wenig bewölkt.
7	Ueris	341,9	13,0	NNO, schwach.	beteckt, trübe.
7	St. Marien	342,0	11,6	O, schwach.	trübe.
7	Konstantin	336,7	18,9	NW, zieml. stark.	gestern sehr starker NW.

